



## Protokollauszug zum STADTTEILAUSSCHUSS WESTSTADT

am Dienstag, 13.11.2018, 19:10 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus

ÖFFENTLICH

### **TOP 1**                      **Haushaltsberatungen 2019 in den Stadtteilausschüssen**

---

#### **Beratungsverlauf:**

Anhand einer Vorlage, welche die Mitglieder des Stadtteilausschusses bereits im Vorfeld der Sitzung erhalten haben, erläutert Herr **Kistler** (Fachbereich Finanzen) die Investitionen, die in der Weststadt für das Jahr 2019 und für die folgenden Jahre bis 2022 geplant sind.

Verteiler:        FB 20

### **TOP 2**                      **Ausbau der Kindertagesbetreuung 2018-2028 im Stadtteil**

---

#### **Beratungsverlauf:**

Anhand einer Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, erläutert Frau **Schmetz** (Fachbereich Bildung und Familie) den Ausbauplan für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Ludwigsburg von 2018 bis 2018. In der Weststadt sind sowohl die Anzahl der Kinderbetreuungsplätze als auch die Qualität der angebotenen Betreuung bereits ausgebaut worden. So ist beispielsweise ein Kindernest entstanden sowie die Kindertageseinrichtung im Bleyle-Areal und in der Schultheiß-Köhle-Straße. In letzterer werden Kinder aus Pflugfelden und aus der Weststadt betreut. Die Stadtverwaltung rechnet nicht damit, dass in nächster Zeit mehr Plätze für die Betreuung von Kindern über 3 Jahre in der Weststadt benötigt werden. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahre kann dagegen nicht genau prognostiziert werden, weil sie stärker von Konjunkturbewegungen und den individuellen Wünschen der Eltern abhängt.

Verteiler:        DII, FB 48

**Beratungsverlauf:**

Der Landkreis hat im Jahr 2018 der Stadt Ludwigsburg 426 Geflüchtete zur Anschlussunterbringung zugewiesen. Derzeit verfügt die Stadt über Unterbringungs-kapazitäten für 320 Geflüchtete. Weil ihr im Jahr 2019 vom Landkreis weitere 170 Geflüchtete zugewiesen und darüber hinaus zu einem späteren Zeitpunkt 60 weitere Personen in einem Kontingent übernommen werden sollen, wird im Jahr 2019 Wohnraum für insgesamt 230 Geflüchtete benötigt. Die Stadt hat im Rahmen der Anschlussunterbringung viele befristete Mietverträge abgeschlossen, die in absehbarer Zeit ablaufen. Aus diesem Grund werden jetzt neue Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete benötigt. Um diesen Bedarf zu decken, errichtet die Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH (WBL) am Standort Mörikestraße / Schlieffenstraße zwei sogenannte Cubes. Darin sollen nach Fertigstellung 90 Geflüchtete untergebracht werden. Die Cubes sind so konzipiert, dass eine gewerbliche Folgenutzung möglich ist, wenn sie nicht mehr für die Flüchtlingsunterbringung benötigt werden. Geplanter Baubeginn ist Anfang 2019. Die WBL rechnet mit 10 bis 11 Monaten Bauzeit. Die Stadtverwaltung hatte bereits im Februar 2018 bei einer Informationsveranstaltung die Planungen für die Cubes vorgestellt und Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantwortet. In der Weststadt sind mehrere Standorte zur Errichtung einer Anschlussunterbringung geprüft worden. Der genannte Standort erwies sich als der am besten geeignete. Auf die Frage, ob die Cubes auf der Wiese gebaut werden, entgegnet Herr **Mayer** (Fachbereich Sicherheit und Ordnung), dass sie auf der aktuellen Parkfläche im Bereich Mörikestraße / Schlieffenstraße errichtet werden. Die Fläche, die bebaut werden soll, ist bereits versiegelt. Es ergeht auch die Frage, wie die Anwohner eingebunden werden sollen, um eventuelle Konfrontationen mit den Geflüchteten zu vermeiden. Herr Mayer verweist in diesem Zusammenhang auf das starke Engagement des Arbeitskreises Asyl Ludwigsburg sowie auf das Engagement mehrerer Vereine und Einzelpersonen. Bislang läuft die Flüchtlingsarbeit in der Stadt sehr gut – auch dank der Mitarbeit und des Verständnisses der einheimischen Bevölkerung. Ebenfalls auf Anfrage aus der Mitte des Stadtteilausschusses informiert Herr Mayer, dass eine Einheit der Cubes für Verwaltungs- und Gemeinschaftsräume reserviert sein wird. Dadurch sollen diverse Integrationsangebote räumlich ermöglicht werden.

Verteiler: DII, DIII, FB 17, FB 32

- Parkraummanagement Weststadt
- Radroutenkonzept – Radroute 3a und 3b
- West-Express
- Grünleitplan/Grüner Ring
- Weststrandstraße
- Erneuerung Bildungszentrum West
- Geplante Unterkunft Schlieffenstraße/Mörikestraße vgl. TOP 2)
- Stadtteilbeauftragter
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Weststadt
- Neuer Verkehrsrechner
- Verlängerung der Eisenbahnstraße bis Kornwestheim
- Geldversorgung für ältere Bewohner
- Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts
- Wilhelm-Blos-Straße als Anliegerstraße
- Außenlärm durch die Arena
- Geschwindigkeitsüberwachung Schwieberdinger Straße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf den meisten Straßen
- Staus und Verkehrsbehinderungen in der Kaiserstraße durch „Elterntaxis“
- Leitungsarbeiten Fernwärme und Glasfaser
- Mehrfamilienhausprojekt in der Heinrich-Schweitzer-Straße

---

### **Beratungsverlauf:**

#### **Parkraummanagement Weststadt**

##### a) Zeitplan

Die Stadtverwaltung plant ein Gespräch mit Akteuren aus der Weststadt (Vertreter aus unterschiedlichen Wirtschaftszweigen und aus dem Bildungszentrum West), mit dem Stadtteilausschuss und mit Mitgliedern des Gemeinderates zu führen, um notwendige Lösungsansätze und Maßnahmen im Rahmen eines Parkraummanagements gemeinsam zu eruiieren. Die entsprechende Einladung werden die Mitglieder des Stadtteilausschusses in den nächsten Tagen erhalten. Als Resultat dieses Gesprächs wird in der Folge ein Parkraummanagement-Konzept mit Hilfe eines Fachbüros entwickelt und in das Gremium eingebracht. Das Konzept wird auch als Basis für eine Bürgerbeteiligung dienen. Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger können nach einer anschließenden Überarbeitung im Parkraummanagement-Konzept berücksichtigt werden. Die abschließende Beschlussfassung erfolgt in einer Sitzung des Gemeinderats. Mit der Umsetzung der Maßnahmen rechnet die Stadtverwaltung ab dem Sommer 2019. Im Rahmen eines künftigen Parkraummanagements für die Weststadt und in Zusammenhang mit der Befürchtung, dass es dadurch künftig einen Verdrängungseffekt des Parkverkehrs in Richtung Südstadt geben könnte, hat die Stadtverwaltung zusätzlich den südlichen Bereich der Weststadt in die Untersuchungen einbezogen. Das hat den Planungsprozess zeitlich etwas verzögert. Zudem berücksichtigt die Erarbeitung der Parkraumkonzeption weitere Stadtraumkonzepte, Untersuchungen und Planungsstudien.

- Parkraummanagement Weststadt
- Radroutenkonzept – Radroute 3a und 3b
- West-Express
- Grünleitplan/Grüner Ring
- Weststrandstraße
- Erneuerung Bildungszentrum West
- Geplante Unterkunft Schlieffenstraße/Mörikestraße vgl. TOP 2)
- Stadtteilbeauftragter
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Weststadt
- Neuer Verkehrsrechner
- Verlängerung der Eisenbahnstraße bis Kornwestheim
- Geldversorgung für ältere Bewohner
- Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts
- Wilhelm-Blos-Straße als Anliegerstraße
- Außenlärm durch die Arena
- Geschwindigkeitsüberwachung Schwieberdinger Straße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf den meisten Straßen
- Staus und Verkehrsbehinderungen in der Kaiserstraße durch „Elterntaxis“
- Leitungsarbeiten Fernwärme und Glasfaser
- Mehrfamilienhausprojekt in der Heinrich-Schweitzer-Straße

---

Hierzu gehören beispielsweise der Lärmaktionsplan, der Luftreinhalte- und Aktionsplan zur Feinstaubregulierung, das Klimaanpassungskonzept, das Flächenentwicklungskonzept, das Radroutenkonzept, Linienführungskonzepte einer Stadtbahnlinie sowie städtebauliche Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Zuge der weiteren Entwicklung des Gewerbestandortes Weststadt.

Verteiler: DIII, FB 63

#### b) Digitales Parkraummanagement

Das Transformationsgebiet West ist als Testfeld für das digitale Parkraummanagement bestimmt worden. In diesem Bereich konkurrieren oft Beschäftigte, Kunden, Dienstleister und Lieferanten, aber auch Bewohner um die knappen Parkplätze. Durch das digitale Parkraummanagement sollen die Parkflächen optimal ausgelastet werden. Wer dringend kurzzeitig einen Parkplatz benötigt, etwa für eine Anlieferung oder einen Bringdienst, wird durch das digitale Parkraummanagement ebenfalls berücksichtigt. Entsprechende Fördermittel für dieses Vorhaben sind bereits beim Bund beantragt und genehmigt worden. Die digital gesteuerte Auslastung der Parkplätze soll eine effizientere Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Raums ermöglichen, Verdrängungseffekte des ruhenden Verkehrs in anderen Bereichen vorbeugen und auch für die Menschen Anreize zur effizienteren Nutzung ihrer Ressourcen schaffen – beispielsweise durch die Bildung von Fahrgemeinschaften, durch den Umstieg auf das Fahrrad oder durch die stärkere Nutzung des ÖPNV.

- Parkraummanagement Weststadt
- Radroutenkonzept – Radroute 3a und 3b
- West-Express
- Grünleitplan/Grüner Ring
- Weststrandstraße
- Erneuerung Bildungszentrum West
- Geplante Unterkunft Schlieffenstraße/Mörikestraße vgl. TOP 2)
- Stadtteilbeauftragter
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Weststadt
- Neuer Verkehrsrechner
- Verlängerung der Eisenbahnstraße bis Kornwestheim
- Geldversorgung für ältere Bewohner
- Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts
- Wilhelm-Blos-Straße als Anliegerstraße
- Außenlärm durch die Arena
- Geschwindigkeitsüberwachung Schwieberdinger Straße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf den meisten Straßen
- Staus und Verkehrsbehinderungen in der Kaiserstraße durch „Elterntaxis“
- Leitungsarbeiten Fernwärme und Glasfaser
- Mehrfamilienhausprojekt in der Heinrich-Schweitzer-Straße

---

Das digitale Parkraummanagement ist auch in Verbindung mit den jeweiligen betrieblichen Mobilitätskonzepten zu betrachten.

Verteiler: DIII, FB 63

#### c) Erhaltung der Anliegerstraße westlich der Arena

Bei der Einführung einer Parkraumbewirtschaftung können keine unregulierten Parkräume zugelassen werden. Deshalb muss auch die Anliegerstraße westlich der Arena ebenso mitgeregelt werden. Wie diese Regelung konkret gestaltet werden soll, wird die Stadtverwaltung gemeinsam mit den Betroffenen diskutieren.

Verteiler: DIII, FB 63, FB 32

#### d) Reduzierung des Parkraumangebots zugunsten anderer Verkehrsteilnehmer

Eine Reduzierung des Parkraumangebots zugunsten anderer Verkehrsteilnehmer im Rahmen des Parkraummanagements wäre denkbar. Nach Alternativlösungen muss im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemeinsam mit den Betroffenen gesucht werden.

Verteiler: DIII, FB 63

- Parkraummanagement Weststadt
- Radroutenkonzept – Radroute 3a und 3b
- West-Express
- Grünleitplan/Grüner Ring
- Westrandstraße
- Erneuerung Bildungszentrum West
- Geplante Unterkunft Schlieffenstraße/Mörikestraße (vgl. TOP 2)
- Stadtteilbeauftragter
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Weststadt
- Neuer Verkehrsrechner
- Verlängerung der Eisenbahnstraße bis Kornwestheim
- Geldversorgung für ältere Bewohner
- Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts
- Wilhelm-Blos-Straße als Anliegerstraße
- Außenlärm durch die Arena
- Geschwindigkeitsüberwachung Schwieberdinger Straße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf den meisten Straßen
- Staus und Verkehrsbehinderungen in der Kaiserstraße durch „Elterntaxis“
- Leitungsarbeiten Fernwärme und Glasfaser
- Mehrfamilienhausprojekt in der Heinrich-Schweitzer-Straße

---

#### e) Verkehrskontrollen

Der Erfolg eines Parkraumkonzepts ist nur dann gegeben, wenn der Vollzugsdienst regelmäßig und ohne Kompromisse Kontrollen durchführt. Das wäre unter Umständen mit einem Mehrbedarf an entsprechenden Personalstellen verbunden.

Verteiler: DIII, FB 32

#### **Radroutenkonzept – Radroute 3a und 3b**

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Bismarckstraße ist auch der Vollausbau der Radroute 3b dringend notwendig. Das bedeutet, dass aufgrund des schlechten Zustands der Straße die obere Asphaltenschicht komplett abgetragen und neu aufgebaut und der Untergrund verbessert werden muss. Der Begriff Vollausbau ist hier nicht mit der Intension einer Priorisierung zu verstehen. Es handelt sich dabei um eine Lösung, die zeitnah realisiert werden kann. Erfreulich ist, dass insbesondere in dem Abschnitt zwischen der Osterholzallee und der Schlachthofstraße nur marginal in den Parkraum eingegriffen werden muss.

Verteiler: DIII, FB 63, FB 67

#### **West-Express**

Am 24.03.2018 wurde die Vorab-bekanntmachung für das Linienbündel 7 (Ludwigsburg)

- Parkraummanagement Weststadt
- Radroutenkonzept – Radroute 3a und 3b
- West-Express
- Grünleitplan/Grüner Ring
- Westrandstraße
- Erneuerung Bildungszentrum West
- Geplante Unterkunft Schlieffenstraße/Mörikestraße vgl. TOP 2)
- Stadtteilbeauftragter
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Weststadt
- Neuer Verkehrsrechner
- Verlängerung der Eisenbahnstraße bis Kornwestheim
- Geldversorgung für ältere Bewohner
- Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts
- Wilhelm-Blos-Straße als Anliegerstraße
- Außenlärm durch die Arena
- Geschwindigkeitsüberwachung Schwieberdinger Straße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf den meisten Straßen
- Staus und Verkehrsbehinderungen in der Kaiserstraße durch „Elterntaxis“
- Leitungsarbeiten Fernwärme und Glasfaser
- Mehrfamilienhausprojekt in der Heinrich-Schweitzer-Straße

---

europaweit veröffentlicht. Daraufhin hatten Verkehrsunternehmen drei Monate Zeit, eigenwirtschaftliche Anträge einzureichen. Eigenwirtschaftlich bedeutet, dass die Verkehrsleistungen ohne zusätzliche Zuschüsse der öffentlichen Hand erfolgen werden. Nach Ablauf der Einrichtungsfrist hatte das Regierungspräsidium Stuttgart drei Monate Zeit, um die Anträge zu prüfen und die Genehmigung zu erteilen. Aufgrund der hohen Anzahl an zeitgleich laufenden Verfahren ist aber nicht auszuschließen, dass das Regierungspräsidium die Zeit zur Antragsprüfung verlängern wird – zulässig sind bis zu drei Monate. Mit einer Entscheidung ist voraussichtlich Ende 2018 oder Anfang 2019 zu rechnen. Die Stadt Ludwigsburg hat keinen Einfluss auf dieses Vergabeverfahren. Deshalb möchte die Stadtverwaltung die organisatorischen und finanziellen Aspekte zur Errichtung einer Ringverbindung durch das Industriegebiet Weststadt (West-Express) erst nach Beendigung des Vergabeverfahrens mit dem Unternehmen besprechen, welches den Zuschlag erhalten wird. Ein Praxistest hat bewiesen, dass die Einführung eines West-Express realisierbar ist. Bis zur Realisierung stellt die bereits vom Gemeinderat beschlossene und umgesetzte Erschließung des Gewerbegebiets mittels einer Verlängerung der Buslinie 420 bis zum ZOB eine Alternativlösung dar. Dadurch verlängert sich auch der Streckenabschnitt, auf dem die Linien 420 und 433 übereinander liegen. Beide Linien verdichten sich somit im Bereich Weststadt / Groenerstraße auf einen 15-Minuten-Takt. Diese Maßnahme wurde mit wenig Aufwand umgesetzt und hatte keine negativen Auswirkungen auf die anderen Regionallinien bzw. den Schülerverkehr.

Verteiler: DIII, FB 63

- Parkraummanagement Weststadt
- Radroutenkonzept – Radroute 3a und 3b
- West-Express
- Grünleitplan/Grüner Ring
- Westrandstraße
- Erneuerung Bildungszentrum West
- Geplante Unterkunft Schlieffenstraße/Mörikestraße vgl. TOP 2)
- Stadtteilbeauftragter
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Weststadt
- Neuer Verkehrsrechner
- Verlängerung der Eisenbahnstraße bis Kornwestheim
- Geldversorgung für ältere Bewohner
- Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts
- Wilhelm-Blos-Straße als Anliegerstraße
- Außenlärm durch die Arena
- Geschwindigkeitsüberwachung Schwieberdinger Straße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf den meisten Straßen
- Staus und Verkehrsbehinderungen in der Kaiserstraße durch „Elterntaxis“
- Leitungsarbeiten Fernwärme und Glasfaser
- Mehrfamilienhausprojekt in der Heinrich-Schweitzer-Straße

---

### **Grünleitplan / Grüner Ring**

Nach langen Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) hat die Stadt Ludwigsburg die Fläche der ehemaligen Frommann-Kaserne erworben und wird diese in ein Gewerbegebiet umwandeln. Aktuell sind zwei konkrete Ansiedlungsvorhaben in Planung. Wunsch der Stadt ist, Unternehmen mit möglichst hohe und gute Arbeitsplatzdichte in diesem Gewerbegebiet zu bekommen. Die Bäume entlang der Schlieffenstraße werden nicht gefällt. Es soll so viel Grün wie möglich erhalten werden.

Verteiler: DIII, FB 67

### **Westrandstraße**

Aktuell erarbeitet Möglingen einen gültigen Bebauungsplan. Die Ausführungsplanung von Ludwigsburg liegt dem Regierungspräsidium Stuttgart zur Genehmigung vor. Im Anschluss werden das Sicherheitsaudit und die EU-weite Ausschreibung erfolgen. Geplanter Baubeginn ist Ende 2019.

Verteiler: DIII, FB 67

### **Erneuerung Bildungszentrum West**

Auf einem 15.000-Quadratmeter-Campus werden zwei Schulen, eine Abendrealschule, eine  
Protokollauszug Stadtteilausschuss Weststadt 13.11.2018

- Parkraummanagement Weststadt
- Radroutenkonzept – Radroute 3a und 3b
- West-Express
- Grünleitplan/Grüner Ring
- Weststrandstraße
- Erneuerung Bildungszentrum West
- Geplante Unterkunft Schlieffenstraße/Mörikestraße vgl. TOP 2)
- Stadtteilbeauftragter
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Weststadt
- Neuer Verkehrsrechner
- Verlängerung der Eisenbahnstraße bis Kornwestheim
- Geldversorgung für ältere Bewohner
- Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts
- Wilhelm-Blos-Straße als Anliegerstraße
- Außenlärm durch die Arena
- Geschwindigkeitsüberwachung Schwieberdinger Straße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf den meisten Straßen
- Staus und Verkehrsbehinderungen in der Kaiserstraße durch „Elterntaxis“
- Leitungsarbeiten Fernwärme und Glasfaser
- Mehrfamilienhausprojekt in der Heinrich-Schweitzer-Straße

---

Volkshochschule, eine Bibliothek, eine multifunktionale Mensa und Ganztagschul-betrieb in drei neuen Gebäuden untergebracht. Mit einem ausgeklügelten Umzugssystem wird verhindert, dass Container aufgestellt werden. Alle Gebäude sollen auf vier Stockwerken in sogenannter Hybridbauweise entstehen. Die Stahlträger werden dabei durch vorgefertigte Holzkonstruktionen ergänzt – allein die Decken tragen wegen des Brandschutzes Beton. Auch die Fassaden sind aus Holz. Wenn alles nach Plan läuft, wird die Bauzeit sechs Jahre dauern, von 2022 bis 2028. Für das Konzept haben sich die Schulleitungen, Elternvertreter, Vertreter der Stadtbibliothek, der Volkshochschule und der Stadtverwaltung zusammengesetzt. Die Baustelle kann nur in mehreren Etappen organisiert werden. Es muss während des laufenden Schulbetriebs gearbeitet werden, da die Stadt nicht auf Interimsgebäude für die Schüler zurückgreifen kann. Erst wenn ein neues Gebäude steht, kann man an den Abriss der alten denken. Somit sollen die 2.000 Schüler des Bildungskomplexes umgesiedelt werden, ohne dass es Provisorien, sogenannte Schulcontainer, bedarf. Noch im November 2018 wird die Entwurfsplanung beauftragt.

Verteiler: DII, DIV, FB 65, FB 48

### **Geplante Unterkunft Schlieffenstraße / Mörikestraße**

Siehe Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 3.

- Parkraummanagement Weststadt
- Radroutenkonzept – Radroute 3a und 3b
- West-Express
- Grünleitplan/Grüner Ring
- Westrandstraße
- Erneuerung Bildungszentrum West
- Geplante Unterkunft Schlieffenstraße/Mörikestraße vgl. TOP 2)
- Stadtteilbeauftragter
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Weststadt
- Neuer Verkehrsrechner
- Verlängerung der Eisenbahnstraße bis Kornwestheim
- Geldversorgung für ältere Bewohner
- Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts
- Wilhelm-Blos-Straße als Anliegerstraße
- Außenlärm durch die Arena
- Geschwindigkeitsüberwachung Schwieberdinger Straße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf den meisten Straßen
- Staus und Verkehrsbehinderungen in der Kaiserstraße durch „Elterntaxis“
- Leitungsarbeiten Fernwärme und Glasfaser
- Mehrfamilienhausprojekt in der Heinrich-Schweitzer-Straße

---

### Stadtteilbeauftragter

Die Stelle des/der Stadtteilbeauftragten ist noch nicht besetzt worden. Das Bewerbungsverfahren läuft aber bereits. Die Stelle wird künftig im Fachbereich Bürgerbüro Bauen verortet sein. Der/die neue Stadtteilbeauftragter/e wird vorgestellt sobald die Personalgewinnung abgeschlossen ist.

Verteiler: DIV, FB 60

### Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Weststadt

Es ergeht die Frage, ob es Planungen zur Aufstellung weiterer E-Ladestationen in der Weststadt gibt. Diese Frage wird von der Stadtverwaltung bejaht. Die Stadt hat bereits einen Förderantrag für circa 30 zusätzliche E-Ladestationen gestellt. Diese sollen sinnstiftend im gesamten Stadtgebiet platziert werden, damit weitere Mobilitätsknoten – auch in Zusammenhang mit dem Ausbau des Carsharing-Angebots – entstehen. Die Maßnahme, die in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim erfolgt, ist bereits personell hinterlegt.

Verteiler: DIII, FB 63

- Parkraummanagement Weststadt
- Radroutenkonzept – Radroute 3a und 3b
- West-Express
- Grünleitplan/Grüner Ring
- Westrandstraße
- Erneuerung Bildungszentrum West
- Geplante Unterkunft Schlieffenstraße/Mörikestraße vgl. TOP 2)
- Stadtteilbeauftragter
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Weststadt
- Neuer Verkehrsrechner
- Verlängerung der Eisenbahnstraße bis Kornwestheim
- Geldversorgung für ältere Bewohner
- Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts
- Wilhelm-Blos-Straße als Anliegerstraße
- Außenlärm durch die Arena
- Geschwindigkeitsüberwachung Schwieberdinger Straße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf den meisten Straßen
- Staus und Verkehrsbehinderungen in der Kaiserstraße durch „Elterntaxis“
- Leitungsarbeiten Fernwärme und Glasfaser
- Mehrfamilienhausprojekt in der Heinrich-Schweitzer-Straße

---

### Neuer Verkehrsrechner

Bis Ende 2019 werden alle Signalanlagen in Ludwigsburg umgerüstet sein. Der neue Verkehrsrechner wird eine genauere Steuerung der Ampeln ermöglichen, angepasst an das Verkehrsaufkommen. Auch können durch das System Rettungsfahrzeuge im Straßenverkehr mit grünem Licht bevorzugt werden.

Weitere Möglichkeiten des neuen Systems sind:

- Darstellung der aktuellen Verkehrslage sowie einer Kurzzeitprognose (z.B. auch im Internet);
- Überprüfung der Wartezeiten für die Verkehrsteilnehmer und Aufzeigen von Optimierungspotentialen;
- detaillierte Analyse und Optimierung der ÖPNV Beschleunigung;
- umfangreiche statistische Auswertungen der Verkehrsbelastungen.

In dem neuen Verkehrsrechner steckt auch viel Potenzial für den Umwelt- und Lärmschutz. Ein Förderantrag für diese Maßnahme wurde beim Regierungspräsidium Stuttgart bereits eingereicht.

Verteiler: DIII, FB 67

- Parkraummanagement Weststadt
- Radroutenkonzept – Radroute 3a und 3b
- West-Express
- Grünleitplan/Grüner Ring
- Westrandstraße
- Erneuerung Bildungszentrum West
- Geplante Unterkunft Schlieffenstraße/Mörikestraße vgl. TOP 2)
- Stadtteilbeauftragter
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Weststadt
- Neuer Verkehrsrechner
- Verlängerung der Eisenbahnstraße bis Kornwestheim
- Geldversorgung für ältere Bewohner
- Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts
- Wilhelm-Blos-Straße als Anliegerstraße
- Außenlärm durch die Arena
- Geschwindigkeitsüberwachung Schwieberdinger Straße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf den meisten Straßen
- Staus und Verkehrsbehinderungen in der Kaiserstraße durch „Elterntaxis“
- Leitungsarbeiten Fernwärme und Glasfaser
- Mehrfamilienhausprojekt in der Heinrich-Schweitzer-Straße

---

### Verlängerung der Eisenbahnstraße bis Kornwestheim

Im Jahr 2004 wurde eine Machbarkeitsuntersuchung erstellt, die einen Bau der verlängerten Eisenbahnstraße auf Kornwestheimer Gemarkung grundsätzlich für sinnvoll hält. Die Stadt Ludwigsburg wollte damals durch den Bau der verlängerten Eisenbahnstraße die LKW-Verkehre aus der Solitudeallee und Hohenzollernstraße bündeln, da in der Eisenbahnstraße keine Wohnbebauung vorgesehen war. Aufgrund der derzeit umgesetzten LKW-Durchfahrtsverbote in der Solitudeallee und der Hohenzollernstraße ist aus Sicht der Stadtverwaltung kein vordringlicher Bedarf am Ausbau der verlängerten Eisenbahnstraße vorhanden. In Verbindung mit einem möglichen Ausbau des Laborierbaudurchlasses und der Tambourstraße (Südrandspange) müssten jedoch die Verkehrsmengen neu berechnet und die Notwendigkeit des Ausbaus der Eisenbahnstraße geprüft werden. Die Stadtverwaltung wird das Thema Ausbau GdF-Knoten und die damit verbundenen Verkehrsverlagerungen und Trassenplanungen auf Kornwestheimer Gemarkung in den nächsten Wochen mit der Stadt Kornwestheim besprechen und Anfang 2019 in einer Sitzung des Gemeinderats darlegen.

Verteiler: DIII, FB 63, FB 67

### Geldversorgung für ältere Bewohner

Obwohl die Filiale der Kreissparkasse in der Osterholzallee geschlossen wurde, soll nach Aussage der Bank der sich dort befindende Geldautomat auch künftig in Betrieb bleiben.

Verteiler: Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

- Parkraummanagement Weststadt
- Radroutenkonzept – Radroute 3a und 3b
- West-Express
- Grünleitplan/Grüner Ring
- Westrandstraße
- Erneuerung Bildungszentrum West
- Geplante Unterkunft Schlieffenstraße/Mörikestraße vgl. TOP 2)
- Stadtteilbeauftragter
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Weststadt
- Neuer Verkehrsrechner
- Verlängerung der Eisenbahnstraße bis Kornwestheim
- Geldversorgung für ältere Bewohner
- Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts
- Wilhelm-Blos-Straße als Anliegerstraße
- Außenlärm durch die Arena
- Geschwindigkeitsüberwachung Schwieberdinger Straße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf den meisten Straßen
- Staus und Verkehrsbehinderungen in der Kaiserstraße durch „Elterntaxis“
- Leitungsarbeiten Fernwärme und Glasfaser
- Mehrfamilienhausprojekt in der Heinrich-Schweitzer-Straße

---

#### **Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts**

Eine Verbreiterung des Gehwegs würde das Aufstellen einer kleinen Sitzbank erlauben. Die Ausstattung mit einer überdachten Wartehalle ist aber wegen der kleinen Aufstellfläche nicht möglich.

Verteiler: DIII, FB 63

#### **Wilhelm-Blos-Straße als Anliegerstraße**

Die Stadt steht der Ausweisung neuer Anliegerstraße sehr skeptisch gegenüber, weil sich dadurch der Verkehr auf die angrenzenden Straßen verlagert und dort vermehrt für Probleme sorgt.

Verteiler: DIII, FB 32, FB 63

#### **Außenlärm durch die Arena**

a) Stellungnahme des Eigenbetriebs Tourismus und Events zum Sachverhalt:

Neben der Haupteingangstüre wird nur die Notausgangstüre zur ohnehin lauten Schwieberdinger Straße geöffnet. Hier befinden sich die baulich festgelegten Raucherbereiche. Alle anderen Türen sind alarmgesichert und bleiben bis Veranstaltungsende geschlossen. Nur in wenigen Fällen geht ein Besucher während des Hauptkonzerts nach draußen zum Rauchen. Während der Auftritte von Vorbands kommt dies aber tatsächlich häufiger vor. Allerdings spielen die Vorbands meist nur bis

- Parkraummanagement Weststadt
- Radroutenkonzept – Radroute 3a und 3b
- West-Express
- Grünleitplan/Grüner Ring
- Weststrandstraße
- Erneuerung Bildungszentrum West
- Geplante Unterkunft Schlieffenstraße/Mörikestraße (vgl. TOP 2)
- Stadtteilbeauftragter
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Weststadt
- Neuer Verkehrsrechner
- Verlängerung der Eisenbahnstraße bis Kornwestheim
- Geldversorgung für ältere Bewohner
- Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts
- Wilhelm-Blos-Straße als Anliegerstraße
- Außenlärm durch die Arena
- Geschwindigkeitsüberwachung Schwieberdinger Straße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf den meisten Straßen
- Staus und Verkehrsbehinderungen in der Kaiserstraße durch „Elterntaxis“
- Leitungsarbeiten Fernwärme und Glasfaser
- Mehrfamilienhausprojekt in der Heinrich-Schweitzer-Straße

---

etwa 20:30 Uhr, so dass hierdurch keine Störung der Nachtruhe verursacht wird. In der Zeit zwischen der Vorband und dem Hauptakt (etwa 20:00 bis 21:00 Uhr) sammeln sich viele Raucher im Raucherbereich und unterhalten sich. Musik kann in dieser Zeit aber nicht nach draußen dringen, da im Innenraum Umbaumaßnahmen stattfinden. Von einer Partysituation während eines laufenden Konzerts ist dem Eigenbetrieb Tourismus und Events Ludwigsburg bisher nichts bekannt.

b) Zukünftige Maßnahmen:

Der Sicherheitsdienst wird nochmal dafür sensibilisiert, dass die Außentüre nur geöffnet werden darf, wenn gleichzeitig als Schallschutz die Zugangstüre zum Zuschauerblock geschlossen wird. So wird vermieden, dass der Sound der Konzerte auf die Straße dringt. Der an dieser Türe positionierte Sicherheitsmitarbeiter wird dahingehend instruiert, dass er bei lautem „Party-Verhalten“ der Raucher mäßigend einwirkt.

Verteiler: TELB

### **Geschwindigkeitsüberwachung Schwieberdinger Straße**

Um die Geschwindigkeitsüberwachung zu optimieren, kombiniert die Stadt stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen mit mobilen Geschwindigkeitskontrollen. Demnächst werden zwei weitere Geschwindigkeitsmessanlagen in der Südstadt installiert. Dieser Standort ist auch wegen der hohen LKW-Belastung ausgewählt worden.

- Parkraummanagement Weststadt
- Radroutenkonzept – Radroute 3a und 3b
- West-Express
- Grünleitplan/Grüner Ring
- Westrandstraße
- Erneuerung Bildungszentrum West
- Geplante Unterkunft Schlieffenstraße/Mörikestraße (vgl. TOP 2)
- Stadtteilbeauftragter
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Weststadt
- Neuer Verkehrsrechner
- Verlängerung der Eisenbahnstraße bis Kornwestheim
- Geldversorgung für ältere Bewohner
- Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts
- Wilhelm-Blos-Straße als Anliegerstraße
- Außenlärm durch die Arena
- Geschwindigkeitsüberwachung Schwieberdinger Straße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf den meisten Straßen
- Staus und Verkehrsbehinderungen in der Kaiserstraße durch „Elterntaxis“
- Leitungsarbeiten Fernwärme und Glasfaser
- Mehrfamilienhausprojekt in der Heinrich-Schweitzer-Straße

---

Weil die Anwohnerinnen und Anwohner der Weststadt einen erhöhten Bedarf zur Geschwindigkeitsüberwachung in der Schwieberdinger Straße erkennen, wird die Stadt in diesen Bereich ebenfalls verstärkt mobile Geschwindigkeitskontrollen einsetzen. Hinweise des Stadtteilausschusses zu bestimmten Bereichen der Schwieberdinger Straße, die einen Schwerpunkt bei den Geschwindigkeitskontrollen bilden sollen, werden von der Stadtverwaltung gerne entgegengenommen.

Verteiler: DIII, FB 32

#### **Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf den meisten Straßen**

Die Einführung von Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit ist nicht einfach. Kommunen müssen die Anordnung immer begründen und die Geschwindigkeitsbegrenzung straßenbezogen vornehmen. So verfährt auch die Stadt Ludwigsburg. Den Hinweis des Stadtteilausschusses, dass es in der Gänsfußallee wegen der unterschiedlichen Tempolimits häufig zu Unfällen, Lärmentwicklung und sonstigen Verkehrsproblemen kommt, wird die Stadtverwaltung prüfen.

Verteiler: DIII, FB 32

- Parkraummanagement Weststadt
- Radroutenkonzept – Radroute 3a und 3b
- West-Express
- Grünleitplan/Grüner Ring
- Weststrandstraße
- Erneuerung Bildungszentrum West
- Geplante Unterkunft Schlieffenstraße/Mörikestraße vgl. TOP 2)
- Stadtteilbeauftragter
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Weststadt
- Neuer Verkehrsrechner
- Verlängerung der Eisenbahnstraße bis Kornwestheim
- Geldversorgung für ältere Bewohner
- Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts
- Wilhelm-Blos-Straße als Anliegerstraße
- Außenlärm durch die Arena
- Geschwindigkeitsüberwachung Schwieberdinger Straße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf den meisten Straßen
- Staus und Verkehrsbehinderungen in der Kaiserstraße durch „Elterntaxis“
- Leitungsarbeiten Fernwärme und Glasfaser
- Mehrfamilienhausprojekt in der Heinrich-Schweitzer-Straße

---

### **Staus und Verkehrsbehinderungen in der Kaiserstraße durch „Elterntaxis“**

Im vergangenen Jahr sind Elternhaltestellen an der Osterholzschaule und an der Rundsporthalle ausgewiesen worden, um den Hol- und Bringverkehr der Eltern vor dem Schultor zu entzerren. Zugleich sind Piktogramme angebracht und die Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten umgestellt worden. Am Anfang sind die Elternhaltestellen sehr gut angenommen worden. Aktuell kommt es aber erneut zu Staus und Verkehrsbehinderungen in der Kaiserstraße. Um hier Abhilfe zu schaffen ist die Stadtverwaltung in Kontakt mit der Schule, die in den Elternabenden auf die Elternhaltestellen hinweisen soll. Zudem wird verstärkt durch den Kommunalen Ordnungsdienst kontrolliert.

Verteiler: DII, DIII, FB 32, FB 48

### **Leitungsarbeiten Fernwärme und Glasfaser**

In der Weststadt werden die geplanten Fernwärme-Leitungsarbeiten in Bauabschnitten durchgeführt. Aktuell arbeiten die Stadtwerke an dem Bauabschnitt entlang der Solitudeallee, der Siegesstraße und der Oskar-Walcker-Straße. Die Fertigstellung erfolgt Ende des Jahres 2018. Anschließend wird der Bauabschnitt BayWa-Areal von März bis Mai 2019 in Angriff genommen. Die Fernwärmeleitungen in der Gänsfußallee werden bis April 2019 in mehreren Bauabschnitten verlegt. Ab April 2019 finden auch in der Schwieberdinger Straße Leitungsarbeiten statt. Im Bereich der Telekommunikation ist im Jahr 2019 kein Clusterausbau geplant.

Verteiler: DIII, FB 67

- Parkraummanagement Weststadt
- Radroutenkonzept – Radroute 3a und 3b
- West-Express
- Grünleitplan/Grüner Ring
- Weststrandstraße
- Erneuerung Bildungszentrum West
- Geplante Unterkunft Schlieffenstraße/Mörikestraße vgl. TOP 2)
- Stadtteilbeauftragter
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Weststadt
- Neuer Verkehrsrechner
- Verlängerung der Eisenbahnstraße bis Kornwestheim
- Geldversorgung für ältere Bewohner
- Bushaltestelle Weimarer Straße stadteinwärts
- Wilhelm-Blos-Straße als Anliegerstraße
- Außenlärm durch die Arena
- Geschwindigkeitsüberwachung Schwieberdinger Straße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf den meisten Straßen
- Staus und Verkehrsbehinderungen in der Kaiserstraße durch „Elterntaxis“
- Leitungsarbeiten Fernwärme und Glasfaser
- Mehrfamilienhausprojekt in der Heinrich-Schweitzer-Straße

---

### **Mehrfamilienhausprojekt in der Heinrich-Schweitzer-Straße**

Der auf dem Parkplatz der Rundsporthalle stattfindende Flohmarkt ist von der Baumaßnahme der Wohnungsbau Ludwigsburg nicht tangiert und kann wie gewohnt stattfinden. Die WBL baut in der Heinrich-Schweitzer-Straße 50 Wohnungen, die auf zwei Gebäude verteilt sein werden. Weil für einen Bereich der zu bebauenden Fläche noch Widerspruchsverfahren laufen, hat die WBL entschieden, zunächst ein Gebäude mit 25 Wohneinheiten zu bauen. Dreizehn davon werden vergünstigte Wohnungen nach dem Landeswohnraumförderungsgesetz (LWoFG) sein. Das entsprechende Gegenstück soll auf den restlichen Teil des Grundstücks gebaut werden.

Verteiler: DIV, FB 60, FB 61

**Beratungsverlauf:**

Folgende Themen werden unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ angesprochen:

**Verkehrssituation im Bereich der Rundsporthalle**

Insbesondere die Kaiserstraße, die Heinrich Schweitzer Straße und die Kurfürstenstraße sind durch Veranstaltungen in der Rundsporthalle und durch das Bildungszentrum West verkehrlich stark belastet. Die vielen Flohmärkte in diesem Bereich und die geplante Entstehung von neuen Wohnungen sorgen für eine zusätzliche Belastung. Deshalb wird gebeten, von Verkehrsverlagerungen in diesem Bereich abzusehen. Auch wird darauf hingewiesen, dass beim Herausfahren von der Heinrich Schweitzer Straße in die Kurfürstenstraße, der von links kommende Verkehr schlecht einsehbar ist. Grund hierfür sind widerrechtlich dort parkende Autos, welche die Sicht behindern. Die Stadtverwaltung wird um verstärkte Kontrollen des ruhenden Verkehrs gebeten

Verteiler: DIII, FB 32

**Öffnungszeiten der Flohmärkte**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Flohmärkte nicht nur für verkehrliche Behinderungen sorgen, sondern auch die Ruhe der Anwohner stören. Obwohl der offizielle Marktbeginn um 07:00 Uhr ist, wird bereits um 05:30 Uhr mit dem Aufbau der Stände begonnen. Das führt zu entsprechenden Lärmbelastungen. Auch halten sich die Verkäufer auf den Flohmärkten nicht immer an die Schließzeiten, sondern verlängern diese zum Teil bis 17:00 Uhr. Es wird daher um mehr Kontrollen durch das Ordnungsamt gebeten.

Verteiler: DIII, FB 32

**Kleingärtneranlage Römerhügel**

Seitens des Stadtteilausschusses wird die neue Kleingärtneranlage auf dem Römerhügel gelobt. Diese sehe sehr schön aus. Auch sei keine abgeschottete Gartenanlage, sondern vielmehr ein Naherholungsbereich für die Bewohner der Weststadt entstanden.

Verteiler: DIII, FB 67